

Winkler Holzstube (Hallthurm) – Reisenkaser Störhaus – Berchtesgadener Hochthron

Die Tour auf den Berchtesgadener Hochthron beginnt man entweder am Parkplatz Hallthurm, oder an der Holzstube am Maximilians-Reitweg, wo sich eben falls ein paar Stellplätze für den Wagen befinden. Hier die Koordinaten für das Navi: 47.692268, 12.94296.

Von der Holzstube (690 m) gelangen wir in 7 Minuten auf einem Pfad gerade hinauf durch den Wald auf die Forststraße, die von Hallthurm heraufzieht. Ca. 70 Minuten folgen wir nun der Straße



und der Beschilderung (Weg 465) bis zum Abzweig der nach Winkl weist. Die Straße hat sich zwischenzeitlich in einen Weg verwandelt und ab Abzweig Winkl (980 m) geht

es in Richtung Berchtesgadener Hochthron nun auf einem Pfad weiter, der die Nr.464 trägt. Bis zum Reisenkaser (1490 m) veranschlagen wir weitere 80 Minuten.



In ca. 1200m Höhe, da wo im Sommer sichtbar ein Steig in Richtung Gernsgericht abzweigt, gelangen wir in ein steiles Gelände, das bei viel Schnee und entsprechender Wetterlage lawinengefährdet sein könnte. Es ist auf dieser Tour der einzige kurze

Abschnitt.

Sollte ab Reisenkaser nicht mehr gespurt sein, so sollte man die Tour hier abbrechen. Beim „Bankerl“ am Scheibelkopf, zehn Minuten Rückweg vom Reisenkaser, kann man eine Rast mit Blick ins Tal genießen.

Ist jedoch gespurt, so geht man in gut 30 Minuten bis zum Abzweig Scheibenkaser (1620 m) und weiter in 65 Minuten bis zum Störhaus (1894 m). Von dort sind es noch 25 Minuten zum Gipfel (1972 m).

Für den Abstieg sollte man 3,5 Stunden veranschlagen.

Je nach eingelegten Pausen kann es ein langer Tag geworden sein. Zur Ausrüstung gehört in diesem Fall auch eine Stirnlampe.





Bei stabilem Wetter, was für alle Wintertouren Voraussetzung sein muss, kann man diese Tour auch zeitlich so planen, dass man den Sonnenuntergang auf dem Gipfel erlebt. Man steigt dann hinab in die Nacht und ins Tal.